

479443-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – Generalplanung erweiterte Objektplanung Gebäude und Innenräume - Airport Operation Center (AOC)

OJ S 154/2024 08/08/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Flughafen Stuttgart GmbH

E-Mail: vergabe@stuttgart-airport.com

Tätigkeit des Auftraggebers: Flughafenanlagen

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Generalplanung erweiterte Objektplanung Gebäude und Innenräume - Airport Operation Center (AOC)

Beschreibung: Erbringung von (General-) Planungsleistungen der Objektplanung für Gebäude und Innenräume nebst weiterer Planungsdisziplinen (Freianlagenplanung, Tragwerksplanung, Ingenieurbauwerke - Gruppe 7: Stützbauwerke/Baugrubensicherung, Fassadenplanung, Brandschutzplanung, Planung der Barrierefreiheit, Planung der Signaletik, Planung Wärmeschutz und Energiebilanzierung, Planung Bauakustik, Planung Raumakustik und Planung Schallimmissionsschutz) für ein neu zu errichtendes temporäres Flughafenterminalgebäude am Flughafen Stuttgart (Deutschland, Baden-Württemberg).

Kennung des Verfahrens: f8d03e53-5e70-49a3-9b40-97cd24df688a

Interne Kennung: AOC-R-TE / ZE-BE_MH

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Zentrale Elemente des Verfahrens: Unbeschadet der Bezugnahme auf die Einreichung der Angebote in Ziff. 5.1.12 sind zunächst Teilnahmeanträge in Textform auf Deutsch (einschl. Anlagen) einzureichen, bei fremdsprachigen Dokumenten mit deutscher Übersetzung. Der vorgegebene Bewerbungsbogen ist zu verwenden. Der Auftraggeber wird die frist- und formgerecht eingegangenen Teilnahmeanträge zunächst auf Vollständigkeit prüfen. Der Auftraggeber behält sich nach § 51 Abs. 2 SektVO unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung vor, die Bewerber aufzufordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen oder sonstige Nachweise nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren. Der Auftraggeber wird anschließend die vollständigen und fristgerecht eingegangenen Teilnahmeanträge inhaltlich prüfen.

Unbeschadet etwaiger Mindestanforderungen wird der Auftraggeber inhaltlich prüfen, ob die grundsätzliche Eignung des Bewerbers nach den benannten Eignungsunterlagen vorliegt. Kann im Ergebnis die grundsätzliche Eignung nicht bejaht werden, wird der Teilnahmeantrag nicht berücksichtigt. Die Eignungsprüfung bezieht sich auch auf die Einhaltung etwaiger Mindestanforderungen an die Eignung. Der Auftraggeber behält sich vor, die veröffentlichten informativischen Vergabeunterlagen anzupassen und den ausgewählten Bewerbern eine überarbeitete Fassung der Vergabeunterlagen, insbesondere der Leistungsbeschreibung zur

Verfügung zu stellen. Der Auftraggeber behält sich nach § 15 Abs. 4 SektVO vor, den Auftrag auf der Grundlage der Erstangebote zu vergeben, ohne in Verhandlungen einzutreten. Weitere Hinweise zum Ablauf des Verhandlungsverfahrens sind der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zu entnehmen (siehe informatorische Vergabeunterlagen).

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Flughafen Stuttgart GmbH Flughafenstraße 32

Stadt: Stuttgart

Postleitzahl: 70629

Land, Gliederung (NUTS): Esslingen (DE113)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXRAY6YYR2T

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

sektvo -

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Generalplanung erweiterte Objektplanung Gebäude und Innenräume - Airport Operation Center (AOC)

Beschreibung: Die Vorliegende Maßnahme "STRzero Terminal: Airport Operation Center (AOC)" ist aufgrund der von der Flughafen Stuttgart GmbH (FSG) beabsichtigten, umfassenden Sanierung und Umbau sowie Entwicklung der bestehenden Terminalanlagen erforderlich. Ziel dieser Sanierungs-, Umbau- und Entwicklungsmaßnahmen ist die energetische Optimierung der bestehenden Terminalanlagen vor dem Hintergrund der angestrebten Klimaneutralität bis 2040 sowie eine strukturelle und prozessuale Verbesserung. Da die bestehenden Terminalanlagen während dieser Maßnahmen in weitem Umfang nicht zur Abwicklung des Fluggastverkehrs zur Verfügung stehen, wird das AOC während dieser Zeit als Terminalgebäude benötigt, um den anfallenden Fluggastverkehr auch während der durchzuführenden Maßnahmen an den bestehenden Terminalanlagen aufrechtzuerhalten und abwickeln zu können. Das AOC ist ein multifunktionales Terminalgebäude, das in der Verlängerung der Gatespange am westlichen Ende der Passagier-terminalanlagen geplant ist. Es nutzt den Standort der bestehenden Krafffahrzeughalle, die zunächst abgerissen werden muss, und erweitert diesen nach Süden bis zur parallel zur Gatespange verlaufenden Vorfeldstraße, die zukünftig an dieser Stelle weitergeführt wird, statt nach Süden zu verschwenken. Das AOC soll zunächst die Aufgabe eines Interimsterminals erfüllen, um die Neu- und Umbaumaßnahmen im Passagierterminalbereich des Flughafens Stuttgart abwickeln zu können. Das AOC soll während der Bauphase die erforderlichen Kapazitäten für die Passagierabfertigung zur Verfügung stellen, um temporäre Sperrungen in den übrigen Terminalanlagen zu kompensieren. Nach der erfolgten Sanierung bzw. dem Neubau der Passagierterminals entfällt die Funktion als Interimsterminal und das Gebäude soll nach einem Umbau in veränderter Form genutzt werden. Hierfür werden Planungsleistungen der

Planungsdisziplinen (Leistungsbilder) Objektplanung für Gebäude und Innenräume, Objektplanung, Fachplanung Tragwerksplanung, Fachplanung Ingenieurbauwerke - Gruppe 7: Stützbauwerke/Baugrubensicherung, Fassadenplanung, Brandschutzplanung, Planung der Barrierefreiheit, Planung der Signaletik, Planung Wärmeschutz und Energiebilanzierung, Planung Bauakustik, Planung Raumakustik und Planung Schallimmissionsschutz in Form von Generalplanungsleistungen (ohne Technische Ausrüstung) der Leistungsphase 1 bis 3 nach HOAI (ggfs. zusätzliche Leistungen / Leistungsphasen - siehe Verlängerungen) beschafft. Interne Kennung: AOC-R-TE / ZE-BE_MH

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Der Erwerber behält sich das Recht vor, zusätzliche Käufe vom Auftragnehmer zu tätigen, wie hier beschrieben: Die ausgeschriebenen Generalplanungsleistungen werden in Stufen ("Verlängerungen" / "Optionen") ausgeschrieben und beauftragt. Die Leistungen der Leistungsphasen 1 bis 3 nach der HOAI werden mit Zuschlag beauftragt. 1. Option: Abruf der Leistungsphase 4 nach HOAI (Genehmigungsplanung), sofern nach Fertigstellung der Leistungsphase 3 eine Planung vorliegt, welche die Anforderungen die Funktionalität und Qualität sowie die Baukosten in Höhe von max. EUR 91.984.000,00 (netto) einhält. Abzurufen spätestens 6 Monate nach Fertigstellung der Leistungsphase 3 (vgl. Leistungsende bei Abruf: 31.03.2026). 2. Verlängerung: Abruf der Leistungsphase 5 nach HOAI (Ausführungsplanung), sofern eine Bau- und Betriebsgenehmigung für das AOC vorliegt. Abzurufen spätestens 6 Monate nach Fertigstellung der Leistungsphase 4 (vgl. Leistungsende bei Abruf: 30.09.2027) 3. Verlängerung: Abruf der Leistungsphase 8 (Objektüberwachung), sofern die Bauleistungen zum AOC tatsächlich ausgeführt werden. Abzurufen spätestens 6 Monate nach Fertigstellung der Leistungsphase 5 (vgl. Leistungsende bei Abruf: 31.03.2030)

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Flughafen Stuttgart GmbH Flughafenstraße 32

Stadt: Stuttgart

Postleitzahl: 70629

Land, Gliederung (NUTS): Esslingen (DE113)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/01/2025

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2025

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 3

Weitere Informationen zur Verlängerung: Die ausgeschriebenen Generalplanungsleistungen werden in Stufen ("Verlängerungen" / "Optionen") ausgeschrieben und beauftragt. Die Leistungen der Leistungsphasen 1 bis 3 nach der HOAI werden mit Zuschlag beauftragt. 1. Verlängerung: Abruf der Leistungsphase 4 nach HOAI (Genehmigungsplanung), sofern nach Fertigstellung der Leistungsphase 3 eine Planung vorliegt, welche die Anforderungen die Funktionalität und Qualität sowie die Baukosten in Höhe von max. EUR 91.984.000,00 (netto) einhält. 2. Verlängerung: Abruf der Leistungsphase 5 nach HOAI (Ausführungsplanung),

sofern eine Bau- und Betriebsgenehmigung für das AOC vorliegt. 3. Verlängerung: Abruf der Leistungsphase 8 (Objektüberwachung), sofern die Bauleistungen zum AOC tatsächlich ausgeführt werden.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: a) Der Auftraggeber ist ausschließlich Sektorenauftraggeber nach § 100 Abs. 1 Nr. 2 GWB. b) Zu Kooperationsformen im vorliegenden Vergabeverfahren: Die

Unterlagen zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen sowie zur wirtschaftlichen und finanziellen und zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit (Eignungsunterlagen) sind

bei Vorliegen einer Bewerbergemeinschaft für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft in einem gesonderten Bewerbungsbogen vorzulegen. Beabsichtigt der Bewerber oder ein

Mitglied einer Bewerbergemeinschaft, sich zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen oder technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit auf andere Unternehmen (z. B. durch

Subunternehmer) zu berufen, so sind die entsprechenden Eignungsunterlagen für die anderen Unternehmen insoweit in einem gesonderten Bewerbungsbogen vorzulegen, als die

Bezugnahme auf die Leistungsfähigkeit Dritter erfolgt. Zusätzlich hat der Bewerber gesondert mit dem Teilnahmeantrag die Verpflichtungserklärung der anderen Unternehmen vorzulegen,

nach deren Inhalt die rechtlich und tatsächlich abgesicherte Verfügbarkeit über die entsprechenden Ressourcen der Dritten nachgewiesen wird. Zusätzlich sind zum

Nichtvorliegen von Ausschlussgründen von eignungsleihenden Unternehmen die entsprechenden Erklärungen abzugeben. Bei einer Bezugnahme auf Kapazitäten eines

anderen Unternehmens im Hinblick auf die wirtschaftliche oder finanzielle Leistungsfähigkeit ist durch dieses ausdrücklich zu bestätigen, dass es mit dem Bewerber im Auftragsfall

gemeinsam für die Auftragsdurchführung entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe haftet. Beabsichtigt der Bewerber, im Hinblick auf vorzulegende Nachweise für die erforderliche

berufliche Leistungsfähigkeit wie Ausbildungs- oder Befähigungsnachweise oder die einschlägige berufliche Erfahrung (Referenzen) die Kapazitäten anderer Unternehmen in

Anspruch zu nehmen, so ist durch dieses ausdrücklich zu bestätigen, dass es die Leistungen als Subunternehmer im Auftragsfall erbringen wird, für die diese Kapazitäten benötigt werden.

c) Teilnahmewettbewerb Die Teilnahmeanträge sind in allen Bestandteilen in deutscher Sprache in Textform über die Vergabepattform des Auftraggebers einzureichen, bei

fremdsprachigen Dokumenten mit deutscher Übersetzung. Der Auftraggeber wird die frist- und formgerecht eingegangenen Teilnahmeanträge zunächst auf Vollständigkeit prüfen. Der

Auftraggeber behält sich nach § 51 Abs. 2 SektVO unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung vor, die Bewerber aufzufordern, fehlende,

unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen oder sonstige Nachweise nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren. Der Auftraggeber wird anschließend

die vollständigen und fristgerecht eingegangenen Teilnahmeanträge inhaltlich prüfen. Unbeschadet etwaiger Mindestanforderungen wird der Auftraggeber inhaltlich prüfen, ob die

grundsätzliche Eignung des Bewerbers nach den benannten Eignungsunterlagen vorliegt. Kann im Ergebnis die grundsätzliche Eignung nicht bejaht werden, wird der Teilnahmeantrag

nicht berücksichtigt. Die Eignungsprüfung bezieht sich auch auf die Einhaltung etwaiger Mindestanforderungen an die Eignung. Der Auftraggeber verweist ausdrücklich auf die

Geltung der in Art. 5k) der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 15 der Verordnung (EU) 2022/1269 des Rates vom 21. Juli 2022 genannten Verbote einer

Auftragserteilung und die hierzu geforderten Eigenerklärungen. Sollten mehr Bewerber grundsätzlich geeignet sein, als zur Abgabe eines Angebots aufgefordert werden sollen, so wird der Auftraggeber die Bewerber auswählen, welche die nachfolgend aufgeführten Eignungsvoraussetzungen am besten erfüllen. Um dies zu ermitteln, wird der Auftraggeber die nachfolgend beschriebene Bewertung vornehmen. Der Auftraggeber wird eine Bewertungsmatrix verwenden, bei der ein Bewerber maximal 240 Punkte erreichen. Von diesen 240 Punkten entfallen: Die Gewichtung für die Bewertung der Referenzlage wird wie folgt unterteilt: - Vergleichbarkeit der Art der Leistungen, einschließlich etwaiger besonderer Umstände der Leistungserbringung / Wertung von Art und Anzahl der geplanten Funktionsbereiche für einen Flughafenterminal (Referenz 1) b)) oder ein vergleichbares Gebäude (Referenz 1) a)) (max. 80 Punkte), Die Bewertung der wertungsrelevanten Referenzunterlagen wird anhand des nachfolgenden Bewertungsmaßstabes erfolgen: - Referenz 1) a): 8 oder mehr Funktionsbereiche 40 Punkte 7 Funktionsbereiche 35 Punkte 6 Funktionsbereiche 30 Punkte 5 Funktionsbereiche 25 Punkte 4 Funktionsbereiche 20 Punkte 3 Funktionsbereiche 15 Punkte 2 Funktionsbereiche 10 Punkte 1 Funktionsbereiche 5 Punkte 0 Funktionsbereiche 0 Punkte - Referenz 1) b): Passagierabfertigung-/ Gepäckabfertigung Flughafenbetrieb 10 Punkte oder Passagierabfertigung-/ Gepäckabfertigung (nicht Flugbetrieb, z.B. Bahnhof, Fährterminal, etc.) 5 Punkte und Sicherheitskontrolle bei Personen und Gepäck 5 Punkte und luftseitige Anbindung Flugbetrieb, z.B. Fluggastbrücke 5 Punkte und Anbindung an Parkierung 5 Punkte und Retail und Handel 5 Punkte und Gastronomiebereich 5 Punkte und Anbindung an öffentliches Verkehrsnetz 5 Punkte Die Gewichtung für die projektspezifischen Eignungskriterien wird wie folgt gewertet: - Erfahrung mit der frühzeitigen Einbindung/Integration der Ausführung in die Planung (max. 80 Punkte) Die Bewertung dieses wertungsrelevanten Unterkriteriums wird anhand des nachfolgenden Bewertungsmaßstabes erfolgen: Sehr viel Erfahrung mit der frühzeitigen Einbindung der Ausführung in die Planung 80 Punkte Viel Erfahrung mit der frühzeitigen Einbindung der Ausführung in die Planung 60 Punkte Durchschnittliche Erfahrung mit der frühzeitigen Einbindung der Ausführung in die Planung 40 Punkte Wenig Erfahrung mit der frühzeitigen Einbindung der Ausführung in die Planung 20 Punkte Keine Erfahrung mit der frühzeitigen Einbindung der Ausführung in die Planung 0 Punkte - Erfahrungen mit Lean-Design und BIM (max. 80 Punkte) Die Bewertung dieses wertungsrelevanten Unterkriteriums wird anhand des nachfolgenden Bewertungsmaßstabes erfolgen: Sehr viel Erfahrung mit Lean-Design und BIM 80 Punkte Viel Erfahrung mit Lean-Design und BIM 60 Punkte Durchschnittliche Erfahrung mit Lean-Design und BIM 40 Punkte Wenig Erfahrung mit Lean-Design und BIM 20 Punkte Keine Erfahrung mit Lean-Design und BIM 0 Punkte d) Verhandlungsverfahren Der Auftraggeber behält sich vor, die veröffentlichten informatorischen Vergabeunterlagen anzupassen und den ausgewählten Bewerbern eine überarbeitete Fassung der Vergabeunterlagen, insbesondere der Leistungsbeschreibung zur Verfügung zu stellen. Der Auftraggeber behält sich nach § 15 Abs. 4 SektVO vor, den Auftrag auf der Grundlage der Erstangebote zu vergeben, ohne in Verhandlungen einzutreten. Die in dieser Bekanntmachung enthaltenen Zeitangaben stehen unter dem Vorbehalt der Anpassung und Aktualisierung. Weitere Hinweise zum Ablauf des Verhandlungsverfahrens sind der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zu entnehmen (siehe informatorische Vergabeunterlagen). e) Der Auftraggeber behält sich vor, bei Unterschreitung der Mindestzahl von drei zulassungsfähigen Bewerbungen das vorliegende Vergabeverfahren einzustellen. Der Auftraggeber behält sich zudem vor, bei einer Unterschreitung der Mindestzahl von drei wertungsfähigen Angeboten das vorliegende Vergabeverfahren einzustellen. Bei einer losweisen Vergabe gelten die voranstehenden Vorbehalte für jedes Los. f) Datenschutz: Der Bewerber hat die Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung, des Bundesdatenschutzgesetzes sowie anderer geltender Gesetze zum Schutz personenbezogener Daten einzuhalten. Für die Übermittlung

personenbezogener Daten an den Auftraggeber trägt der Bewerber die datenschutzrechtliche Verantwortung und hat entsprechend die Rechtmäßigkeit sicherzustellen (z.B. durch Einholung von Einwilligungen bei Angaben natürlicher Personen).

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 123 GWB

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung des Bewerbers, dass kein zwingender Ausschlussgrund nach § 123 GWB vorliegt.

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 124 GWB
Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung des Bewerbers, dass kein Verstoß gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen vorliegt, insbesondere Landestariftreue- und Mindestlohngesetz. dass der Bewerber in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften (z. B. § 23 AEntG, § 21 MiLoG oder Vorschriften wegen illegaler Beschäftigung von Arbeitskräften), die zu einer Eintragung im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 EUR belegt worden ist; dass der Bewerber nicht zahlungsunfähig ist, dass über das Vermögen des Bewerbers kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, dass die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse nicht abgelehnt worden ist, sich der Bewerber nicht im Verfahren der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat, § 124 Abs. 1 Nr. 2 GWB dass der Bewerber im Rahmen der beruflichen Tätigkeit nicht nachweislich eine schwere Verfehlung begangen hat, durch die die Integrität des Bewerbers in Frage gestellt wird, § 124 Abs. 1 Nr. 3 GWB; das Verhalten einer rechtskräftig verurteilten Person ist einem Unternehmen zuzurechnen, wenn diese Person als für die Leitung des Unternehmens Verantwortlicher gehandelt hat; dazu gehört auch die Überwachung der Geschäftsführung oder die sonstige Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung, § 123 Abs. 3 GWB entsprechend.

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Eigenerklärung nach § 22 Abs. 1 und 2 LkSG

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung des Bewerbers, dass für den Bewerber kein im Sinne des § 22 Abs. 1 und Abs. 2 des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) relevanter rechtskräftig festgestellter Verstoß gegen das LkSG vorliegt.

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Eigenerklärung zum Nichtvorliegen sonstiger Ausschlussgründe

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung des Bewerbers, dass der Bewerber nach bestem Wissen und aufgrund sorgfältiger Prüfung keine Kenntnis davon hat, dass weder er noch eine seiner Tochtergesellschaften oder ein verbundenes Unternehmen, an dem er die Mehrheit der Anteile hält, als sanktionierte Person geführt wird, gegen die wirtschaftliche oder

rechtliche Beschränkungen aufgrund einer Sanktionsverordnung (z.B. Antiterrorverordnung VO (EG) Nr. 2580/2001 (Anti-Terrorismus), VO (EG) Nr. 881/2002 (Al-Qaida), VO (EU) Nr. 753/2011 (Taliban), VO (EU) 2019/796 (Cyberangriffe), oder VO (EU) Nr. 269/2014 (Handlungen, die die territoriale Unversehrtheit, Souveränität und Unabhängigkeit der Ukraine untergraben oder bedrohen)) verhängt wurden; dass kein Verbot einer Auftragsvergabe an den Bewerber nach Art. 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 15 der Verordnung (EU) 2022/1269 des Rates vom 21. Juli 2022 vorliegt; Der Bewerber erklärt, dass er im Auftragsfall keine Unterauftragnehmer/Nachunternehmer, Lieferanten oder die Eignung leihende Dritte einsetzen wird, für die Art. 5k Abs. 1 a) - c) der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 15 der Verordnung (EU) 2022/1269 des Rates vom 21. Juli 2022 zutrifft (siehe oben) und auf die mehr als 10% des Auftragswerts entfallen.

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Berufliche Qualifikation Architekt oder Bauingenieur oder vergleichbar

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Benennung der Handelsregisternummer oder eine gleichwertige eindeutige Unternehmensbezeichnung einer zuständigen Verwaltungsbehörde oder eines Gerichts des Herkunftslandes des Bewerbers, soweit eine Eintragung vorgesehen ist.

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Keine Gefahr einer Interessenkollision

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bewerber erklärt, dass keine gesellschafts-/konzernrechtlichen Verflechtungen und personelle Verflechtungen mit anderen Architektur-/Ingenieurbüros (auch Projektsteuerungs- und Projektmanagementbüros) oder mit Bau- und Lieferfirmen vorliegen, die geeignet sind, im Auftragsfall bei einem Auftraggeber die Besorgnis eines gegenwärtigen oder künftigen Interessenskonflikt auszulösen

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Umsatz für vergleichbare Leistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zum Umsatz des Bewerbers (EUR, netto), der auf Leistungen entfällt, die mit den vorliegend ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sind, aufgeteilt für die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre; als vergleichbar angesehen werden [Benennung der vergleichbaren Leistung]

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Versicherungsnachweis

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis über eine bestehende Betriebs- oder Berufshaftpflichtversicherung des Bewerbers mit einer Deckungssumme von mindestens 10.000.000 EUR für Personen-, Sach- und Vermögensschäden bei einem in einem Mitgliedstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen, wobei die Maximierung der Ersatzleistung mindestens das Dreifache der Deckungssumme pro Kalenderjahr betragen muss. Im Falle von geringeren Versicherungssummen oder geringerer Maximierung der Ersatzleistung als vorstehend genannt, ist eine Bestätigung des Versicherungsunternehmens

(in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen) einzureichen, aus der hervorgeht, dass im Auftragsfall die Versicherung an vorstehende Anforderungen angepasst werden wird

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Anzahl der Arbeitskräfte

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung, aus der die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten des Bewerbers/der Bewerbergemeinschaft und die Zahl der Führungskräfte des Bewerbers mit der Qualifikation Dipl.-Ing. TH/FH oder Bachelor Master in Architektur oder Bauingenieurwesen oder einem vergleichbaren Abschluss an Universitäten oder Hochschulen jeweils in den letzten drei Jahren ersichtlich ist.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Referenzlage

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angaben zu realisierten, vergleichbaren Referenzprojekten des Bewerbers/Bewerbergemeinschaft. Vergleichbare Referenzen sind Referenzen, die dem Auftragsgegenstand nach Art und Umfang nahekommen oder ähneln und somit einen tragfähigen Rückschluss auf die Leistungsfähigkeit des Bieters für die ausgeschriebene Leistung ermöglichen. Es sind zwei Referenzen anzugeben, die zwischen dem 01.01.2015 und der Teilnahmefrist entweder baulich fertiggestellt worden sind oder die zwischen dem 01.01.2015 und der Teilnahmefrist den Bauzustand "Fassade/Gebäudehülle dicht", was bedeutet, dass die Gebäudehülle nebst sämtlichen darin enthaltenen Außenfenstern und Außentüren fertiggestellt sein muss, erreicht haben. Die Referenzen haben nachfolgende Angaben/Inhalte zu enthalten. - Projektbezeichnung - Angabe des Unternehmens, das die Referenz erbracht hat (bei Bietergemeinschaften) - Bezeichnung und Standort des Referenzobjekts - Angaben zum Auftraggeber (privater Auftraggeber/öffentlicher Auftraggeber/Sektorenauftraggeber, Name des Auftraggebers, Ansprechpartner des Auftraggebers nebst Kontaktdaten) - Gebäudeart / -nutzung - Beauftragte HOAI - Leistungsphasen - Zeitpunkt der baulichen Fertigstellung des Gebäudes - Zeitpunkt der baulichen Fertigstellung oder Zeitpunkt der Erreichung des Bautenstandes "Fassade /Gebäudehülle dicht" (MM/JJJJ) - Ausführungszeitraum der beauftragten Leistungen (MM/JJJJ - MM/JJJJ) - Voraussichtlichen Herstellkosten (KGR 200 bis 600) in EUR netto nach DIN 276-1:(2018-12) - Auftragswert - Angabe der geplanten Funktionsbereiche - Kurzbeschreibung der Art der erbrachten Leistungen, mit Angaben zu Inhalt der Referenz, erbrachte Leistungsbilder etc. Mindeststandards: Zusätzlich zu den voranstehenden Anforderungen an Referenzen (z.B. Aktualität) muss mindestens eine Referenz (Referenz 1) a) die nachfolgende/n Anforderung /en erfüllen: - Objektplanungsleistungen nach § 34 HOAI der Leistungsphasen 2 bis 4 - Neubau eines komplexen Logistikgebäudes, Fertigungsgebäudes, Produktionsgebäudes oder Gebäudes mit vergleichbaren Anforderungen - voraussichtlichen Herstellkosten nach dem Kostenanschlag oder einer vergleichbaren Kostenermittlung auf Basis der beauftragten oder zumindest eingegangenen Angebote (und somit nicht lediglich auf Basis der Kostenberechnung oder eines Kostenvoranschlages) in den Kostengruppen 200 bis 600 gemäß DIN 276-1 2018-12 betragen mindestens 80 Mio. EUR netto Zusätzlich zu den voranstehenden Anforderungen an Referenzen (z.B. Aktualität) muss mindestens eine Referenz (Referenz 1) b) die nachfolgende/n Anforderung/en erfüllen: - Objektplanungsleistungen nach § 34 HOAI der Leistungsphasen 2 bis 4 - Neubau eines Flughafenterminals oder eines/r Abfertigungsgebäudes/-halle, in dem Personen- und Gepäckprozesse abgebildet werden - voraussichtlichen Herstellkosten nach dem

Kostenanschlag oder einer vergleichbaren Kostenermittlung auf Basis der beauftragten oder zumindest eingegangenen Angebote (und somit nicht lediglich auf Basis der Kostenberechnung oder eines Kostenvoranschlages) in den Kostengruppen 200 bis 600 gemäß DIN 276-1 2018-12 betragen mindestens 50 Mio. EUR netto
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Gewichtung (Punkte, genau): 80,00

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Erfahrung mit der frühzeitigen Einbindung/Integration der Ausführung in die Planung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bewerber hat im Rahmen der Selbstauskunft anzugeben, ob und in welcher Form er im Rahmen der Planung von Bauvorhaben bereits Erfahrungen mit der frühzeitigen Einbindung der bauausführenden Unternehmen in seinen Planungsprozess hatte. Als Beispiele für solch eine frühzeitige Einbindung der bauausführenden Unternehmen können neben Projektabwicklungen im Rahmen von Mehrparteienverträgen wie dem vorliegenden auch Tätigkeiten des Bewerbers für einen mit Planungsaufgaben beauftragten Generalunternehmer, Vertragsmodelle mit Planungsoptimierungsmöglichkeiten der bauausführenden Unternehmen oder ähnliches genannt werden. Der Bieter hat hierbei das jeweilige Vertragsabwicklungsmodell sowie seine Aufgaben und Tätigkeiten innerhalb des jeweiligen Modells, welche nach seiner Ansicht seine Erfahrungen mit der frühzeitigen Einbindung der bauausführenden Unternehmen in den Planungsprozess nachweisen, kurz zu beschreiben.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 80,00

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Erfahrungen mit Lean-Design und BIM

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bewerber hat im Rahmen einer Selbstauskunft nachzuweisen, inwiefern das Büro / Unternehmen bereits Erfahrungen im Einsatz von Lean Design und BIM hat. Als Methoden des Lean Designs können Methoden des Lean Managements, des Lean Construction Managements, BIM oder andere vergleichbare Methoden genannt werden, die die Zusammenarbeit der Beteiligten fördern, zu einer Prozessversteigerung, einer Erhöhung der Zuverlässigkeit aller Arbeits- und Informationsflüsse, zum frühzeitigen Erkennen und Ausräumen von Hindernissen in den Prozessen sowie Transparenz und einen kontinuierlichen Optimierungs- und Verbesserungsprozess beinhalten. Als Beispiele für solche Lean Methoden können das Last Planner System (LPS) oder Target Value Design (TVD) genannt werden.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 80,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: siehe Vergabeunterlagen Gewichtung max. 120 Punkte von max. 480 Punkten

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 120

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Projektbezogenes Personaleinsatz- und Projektabwicklungskonzept

Beschreibung: siehe Vergabeunterlagen Gewichtung max. 120 Punkte von max. 480 Punkten

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 120

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Konzept über die frühzeitige Einbindung /Integration der Ausführung in die Planung

Beschreibung: siehe Vergabeunterlagen Gewichtung max. 120 Punkte von max. 480 Punkten

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 120

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Erfahrung des Projektpersonals mit der frühzeitigen Einbindung/Integration der Ausführung in die Planung

Beschreibung: siehe Vergabeunterlagen Gewichtung max. 24 Punkte von max. 480 Punkten

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 24

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Erfahrungen des Projektpersonals mit der Anwendung von Methoden des Lean Designs und BIM

Beschreibung: siehe Vergabeunterlagen Gewichtung max. 24 Punkte von max. 480 Punkten

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 24

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Kommunikationsfähigkeit des Projektpersonals

Beschreibung: siehe Vergabeunterlagen Gewichtung max. 24 Punkte von max. 480 Punkten

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 24

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Problemlösungs- und Konfliktlösungskompetenz des Projektpersonals

Beschreibung: siehe Vergabeunterlagen Gewichtung max. 24 Punkte von max. 480 Punkten

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 24

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Teamfähigkeit des Projektpersonals

Beschreibung: siehe Vergabeunterlagen Gewichtung max. 24 Punkte von max. 480 Punkten

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 24

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 26/08/2024 00:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://vergabeportal-bw.de/Satellite/notice/CXRAY6YYR2T/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://vergabeportal-bw.de/Satellite/notice/CXRAY6YYR2T>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://vergabeportal-bw.de/Satellite/notice/CXRAY6YYR2T>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Beschreibung der finanziellen Sicherheit: Sicherheiten gemäß Vergabeunterlagen
(Vertragsauf Erfüllungsbürgschaft)

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 09/09/2024 14:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Es gilt die gesetzliche Ausgangslage nach § 51 SektVO

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Gemäß § 128 Abs. 1 GWB.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter. Künftige Bietergemeinschaften müssen den Teilnahmeantrag als Bewerbungsgemeinschaft einreichen. Zum Nachweis des Vorliegens einer Bewerbungsgemeinschaft muss - zusätzlich zum Bewerbungsbogen für jedes Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft - eine ausdrückliche Erklärung der Bewerbungsgemeinschaft mit dem Teilnahmeantrag eingereicht werden, in welchem die Mitglieder der Bewerbungsgemeinschaft benannt werden sowie dasjenige Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft, welches die Bewerbungsgemeinschaft im vorliegenden Vergabeverfahren gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt. Die vorbeschriebene Bewerbungsgemeinschaftserklärung muss von sämtlichen Mitgliedern der Bewerbungsgemeinschaft in Textform abgegeben werden.

Die Aufteilung der Leistungsbereiche bzw. Aufgaben auf die einzelnen Mitglieder der Bewerbungsgemeinschaft im Auftragsfall ist darzustellen.

Finanzielle Vereinbarung: Gemäß den Vergabeunterlagen

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Reg

Informationen über die Überprüfungsfristen: Auf die Rügeobliegenheiten nach § 160 Abs. 3 GWB wird verwiesen. Ein Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 S.1 Nr. 4 GWB insbesondere unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, der Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Flughafen Stuttgart GmbH

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Flughafen Stuttgart GmbH

Registrierungsnummer: DE 147856205

Postanschrift: Flughafenstraße 32

Stadt: Stuttgart

Postleitzahl: 70629

Land, Gliederung (NUTS): Esslingen (DE113)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabe@stuttgart-airport.com

Telefon: +49 711948-0

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Reg

Registrierungsnummer: 08-A9866-40

Postanschrift: Durlacher Allee 100

Stadt: Karlsruhe

Postleitzahl: 76137

Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)

Land: Deutschland

E-Mail: poststelle@rpk.bwl.de

Telefon: +49 7219268-730

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

5b35086b-ac18-4d00-97f8-e3ecaa2752e2-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Aktualisierte Informationen

Beschreibung

:

Der Grund für die Änderungen war eine an die Vergabestelle im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs herangetragene Bieterfrage, in der danach gefragt wurde, ob es für die geforderten Mindestreferenzen möglich wäre, den Zeitraum, in welchem diese Mindestreferenzen fertiggestellt wurden, auf 15 Jahre auszudehnen.

10.1. Änderung

Abschnittskennung: PROCEDURE

Beschreibung der Änderungen: 1. Korrekturen an der Bekanntmachung 2. Änderungen der Vergabeunterlage "Leitfaden zum Verhandlungsverfahren Generalplanungsleistungen erweiterte Objektplanung Gebäude und Innenräume" In der Auflistung der "Projektunterlagen" heißt es somit nun: "2. Leitfaden zum Verhandlungsverfahren Generalplanungsleistungen erweiterte Objektplanung Gebäude und Innenräume (mit Änderungen vom 07.08.2024) (Dateiname: STRzero_T_AOC_Leitfaden_erweiterte_Objektplanung (Änderungen vom 07.08.2024)) 3. Teilnahmeantrag zum Verhandlungsverfahren erweiterte Objektplanung Gebäude und Innenräume (mit Änderungen vom 07.08.2024) (Dateiname: B.04_Teilnahmeantrag (Änderungen vom 07.08.2024))" (siehe Ziff. I.3.2 auf der Seite 13 von 56 der Vergabeunterlage "Leitfaden zum Verhandlungsverfahren Generalplanungsleistungen erweiterte Objektplanung Gebäude und Innenräume (mit Änderungen vom 07.08.2024)") Die Anforderungen an die Mindestreferenzen in Ziff. II.2.3 wurden dahingehend abgeändert, dass nun nicht nur Mindestreferenzen zugelassen werden, die in dem bekanntgemachten Zeitraum (01.01.2015 bis zur Teilnahmefrist) fertiggestellt wurden, sondern auch solche Mindestreferenzen, die in diesem Zeitraum den Bautenstand "Fassade/Gebäudehülle dicht" erreicht haben, wobei dies bedeutet, dass die Gebäudehülle nebst sämtlichen darin enthaltenen Außenfenstern und Außentüren fertiggestellt sein muss.

Änderung der Auftragsunterlagen am: 07/08/2024

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 5bd0684c-fcb4-4d6e-a303-12e438fcd518 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 17

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 07/08/2024 13:24:13 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 479443-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 154/2024

Datum der Veröffentlichung: 08/08/2024